



MITTAGSPOST LOKAL

Wahlkreis-Ausgabe 07/2018

Besuch Hospizdienst Delmenhorst

Mit Deniz Kurku habe ich den Hospizdienst in Delmenhorst besucht. Die rund 40 aktiven Mitglieder begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase, aber auch trauernde Angehörige. Wir haben gemeinsam überlegt, wie die Arbeit noch stärker unterstützt werden kann. Das Hospiz- und Palliativgesetz war ein erster Schritt. Finanzierungsprobleme gibt es bei den erforderlichen Ausbildungskursen.



Gespräch Kreishandwerkerschaft

Wie können wir das Handwerk zukunftsfähig aufstellen? Diese Frage haben Deniz Kurku und ich mit Vertretern der Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land diskutiert. Der Fachkräftemangel trifft u.a. die Bau-Branche. Wir fordern eine Mindestausbildungsvergütung, die Wiedereinführung der Meisterpflicht mehrerer freigestellter Berufe sowie die Stärkung der Berufsschulen.

Jubilarehrung bei der IG-Bau

Bei der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt Nordwest-Niedersachsen wurden dieses Jahr 171 Mitglieder geehrt. Ich durfte die Festrede halten und an der Feierstunde teilnehmen. Das ein oder andere Gespräch zum Thema Arbeit und Rente gab es natürlich auch.

Konferenz Organisierte Kriminalität

Bei Themen wie der Organisierten Kriminalität ist ein breiter Austausch und eine internationale Vernetzung wichtiger denn je. Bei einer Fachkonferenz der Koordinierungsstelle (KOK) in Berlin ging es um Menschenhandel, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse und sexuelle Ausbeutung. Dabei waren unter anderem Nichtregierungsorganisationen, Polizeien und das Bundeskriminal-



amt
(BKA).

Hier gemeinsam mit KOK-Geschäftsführerin Sophia Wirsching

Projekt „Mitschnitt Delmenhorst“

Wie klingt dein Delmenhorst? Das Projekt „Mitschnitt Delmenhorst“ wird ab Mitte November Geräusche der Stadt aufnehmen und mit Delmenhorstern ins Gespräch kommen. Das Projekt wurde von der Kulturstiftung des Bundes mit knapp 150.000 Euro gefördert. Ein ungewöhnliches, aber sehr greifbares Projekt, das alle in Delmenhorst mit einbezieht. Eine super Idee! Jeder kann mitmachen! Mehr Informationen gibt es bald unter: <https://www.mitschnitt-delmenhorst.de/>



V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag,
Tel: 030 227 78171, Fax: 030 227 70173, E-Mail: susanne.mittag@bundestag.de

MITTAGSPOST LOKAL

Wir für Europa

Am 26. Mai 2019 ist Europawahl! Am Wochenende haben wir als SPD-Bezirk Weser-Ems unseren Kandidaten Tiemo Wölken aufgestellt. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Wahlkampf.

Treffen mit den Jusos

Die Jungsozialisten Wildeshausen, Harpstedt, Dötlingen hatten ihre Jahreshauptversammlung. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Bisheriger und neuer Vorsitzender ist Tamino Büttner. Ich habe die Chance genutzt, mit ihnen zu schnacken, aus Berlin zu berichten und Ideen mitzunehmen. Es ist super, wie ihr euch engagiert, macht weiter so!



Feierstunde für Polizisten

In 2017 und 2018 waren neben der Bundeswehr auch Polizisten aus Niedersachsen im Ausland im Einsatz, darunter auch drei Kollegen, die ich noch aus meinen Jahren bei der Delmenhorster Polizei kenne. In Berlin haben wir alle Rückkehrer willkommen geheißen.



Reise nach Tunesien

Diese Woche war ich gemeinsam mit einem Vertreter des Innenministeriums und der Bundespolizei zwei Tage in Tunesien. Anlass waren Gespräche über den dortigen Einsatz deutscher Polizisten. Sie unterstützen dort die Ausbildung tunesischer Polizeikräfte, z.B. bei der Spurensicherung, Dokumentenprüfung und „Avis“, einem Fingerabdrucksystem zur Personenfeststellung. Natürlich habe ich vor Ort auch die deutschen Einsatzkräfte sowie Vertreter der tunesischen Polizei und der Deutschen Botschaft in Tunis und Tripolis getroffen.

Es gab auch ein Gespräch mit dem Generaldirektor des Innenministeriums und Polizeivertretern, Sie lobten die erfolgreiche Zusammenarbeit. Seit 2015 wurden fast 700 Polizisten aus- und weitergebildet.

Zudem wurden u.a. Quads für den Wüsteneinsatz, VW T 4, Bagger und Geräte zum Absuchen von Fahrzeugen nach Sprengstoff aus Deutschland im Gesamtwert von 1,6 Millionen Euro übergeben.

Thema war auch Migration und Rückkehr. Die Zusammenarbeit mit Tunesien ist gut und soll weiter ausgebaut werden.

In Tunesien trainiert auch das THW Ehrenamtliche, darunter sind 40 Prozent Frauen. Dieses Jahr gab es bereits erste Einsätze bei Bränden und Überschwemmungen, die erfolgreich verliefen.

